

Jörg Nobis zu den von der Energiewende verursachten weiter ansteigenden Strompreisen:

„Elektrisches Licht und Heizung müssen für alle Bürger bezahlbar bleiben“

Kiel, 16. Oktober 2019 Die EEG-Umlage wird 2020 um weitere 5 Prozent auf 6,756 Cent pro Kilowattstunde angehoben, das gibt die Bundesnetzagentur bekannt. Auch die Nutzungsentgelte für das Stromnetz werden steigen. Beide Faktoren haben schon heute einen Anteil von jeweils einem Viertel des Stromgesamtpreises. Jörg Nobis, Vorsitzender der AfD-Fraktion, erklärt dazu:

„Die Energiewende verteuert den Strom auch im nächsten Jahr wieder deutlich, weil die Verbraucher dann noch mehr für die Förderung der ohnehin massiv subventionierten Erneuerbaren Energien zuzahlen sollen. In der Folge wird sich der Energienotstand weiter verschärfen: Im letzten Jahr standen wegen Zahlungsschwierigkeiten 12.400 schleswig-holsteinische Haushalte oft wochenlang im Dunkeln – es steht zu befürchten, dass durch weitere Preissteigerungen noch deutlich mehr Haushalte in einen Blackout getrieben werden.

Die Folgen der ruinösen Klimapolitik treffen somit in erster Linie diejenigen, die ohnehin jeden Euro dreimal umdrehen müssen. Elektrisches Licht und Heizung dürfen jedoch nicht zum Luxus werden. Im Sinne sozialer Verantwortung fordern wir deshalb eine Energiepolitik, die Strom und Energie wieder für jeden Bürger bezahlbar macht. Dafür braucht es einen ausgewogenen Energiemix und eine Abschaffung der EEG-Umlage.“

Weitere Informationen:

- **KN-Artikel** (Print) „Strom wird im kommenden Jahr teurer“ vom 16. Oktober 2019:
- **KN-Artikel** „Mehr als 12.000 Haushalte betroffen“ vom 12. November 2018:
<http://www.kn-online.de/Nachrichten/Wirtschaft/Mehr-als-12.000-Haushalte-im-Norden-von-Stromsperrern-betroffen>



- **KN-Artikel** „Strom und Gas 2019 deutlich teurer“ vom 7. November 2018:
<https://www.kn-online.de/Nachrichten/Schleswig-Holstein/Hohe-Beschaffungskosten-Strom-und-Gas-2019-deutlich-teurer>